

Archivverweise

Grimm-Sammlung der Stadt Kassel

Obere Königsstraße 17

34117 Kassel

+49 561 787 1252

grimm-sammlung@kassel.de

[https://www.kassel.de/buerger/kunst_und_kultur/brueder-grimm/
grimm-sammlung.php](https://www.kassel.de/buerger/kunst_und_kultur/brueder-grimm/grimm-sammlung.php)

Autogr. 59: Karl (Friedrich) Grimm, 1.1.1802, Neujahresglückwünsche, 15,5 × 21 cm.

Autogr. 291: Ludwig Emil Grimm, 1845, Seite aus dem Manuskript zu „Erinnerungen aus meinem Leben“.

Graph. 234[3: Ludwig Emil Grimm, Mutter mit Kind, 18,5 × 24,2 cm.

Graph. 236: Ludwig Emil Grimm, Entwurf mit dem Helm und Eisenhandschuh, Radierung, 13,6 × 27,9 cm.

Hz. 1: Ludwig Emil Grimm, 1802, Tagpfauenauge, Feder in Braun, aquarelliert über Bleistift auf hellem Papier, Höhe 8,8 cm; Breite 11,4 cm; Zustand: Ecken beschnitten; alte Montierung auf grauem Papier; Entstehungsort: Steinau a. d. Straße. Beschriftung: u.: „1) Das Pauauch gemahlt von Ludwig Grimm, in Steinau 1802“.

Hz. 3: Ludwig Emil Grimm, 1803, Haus mit Treppengiebel in Steinau, Aquarell über Bleistift, 15,1 × 9,9 cm.

Hz. 4: Ludwig Emil Grimm, 1803, Junger Mann unter einem Baum vom Blitz getroffen, Feder und Pinsel in Grau auf hellem Papier, alte Montierung auf grün aquarelliertem Papier und auf grauem Papier; Höhe 8,2 cm; Breite: 6,8 cm; Beschriftung: u. (Feder in Braun): „in Kassel“; r. seitl. (Feder in Grau): „L.E.G. fecit 1803“.

Hz. 174: Friederike Grimm, 19. August 1844, Tagpfauenauge, Aquarell und Deckfarben auf hellem Papier, Höhe 6,5 cm; Breite 9,7 cm; Zustand: alte Montierung auf grauem Papier; Ecken abgeschrägt; Entste-

hungsort: Kassel. Beschriftung: r. seidl. (Feder in Braun): „19t Aug. 1844 ad. v. / FG“ (FG als Monogramm); auf Unterlage (Bleistift): „Friederike Grimm“.

- Hz. 270: Ludwig Emil Grimm, vermutl. 1806, Rektor Nathanael Cäsar, 25,3 × 12,5 cm.
- Hz. 508: Ludwig Emil Grimm, um 1803, Reitender Kosak, ein zweites gesatteltes Pferd mit sich führend, Aquarell über Bleistift auf hellbraunem Papier, 19,1 × 23 cm.
- Hz. 554: Vermutlich Wilhelm Grimm, um 1803, Friedrich II. von Preußen und Hans Joachim von Zieten, Kopie nach einer alten Vorlage, Pinsel und Feder in Grau über Bleistift auf hellem Papier, 11,4 × 6,7 cm.
- Hz. 555: Ludwig Emil Grimm, 1802, Kleiner Fuchs, *Aglais urticae*, Feder in Braun, aquarelliert auf hellem Papier, Höhe 7,9 cm; Breite 9,3 cm; Zustand: alte Montierung auf grauem Papier; Ecken abgeschrägt, dadurch Verlust einer Bezeichnung oben rechts (Unterlage: 9,2 × 10,7 cm); Entstehungsort: Steinau a. d. Straße. Beschriftung: „Der Brenneßel Schmetterling gemahlt in Steinau, ano 1802 [?] von Ludwig“.
- Hz. 604: Ludwig Emil Grimm, Der dreijährige Friedrich Hassenpflug beim Zeichnen, 1831.
- Hz. 605: Ludwig Emil Grimm, Trauernder Genius mit gesenkter Fackel, sich an eine Urne lehrend, 1804, Feder in Schwarz, aquarelliert auf hellem Papier, 8,1 cm × 9,8 cm.
- Hz. 688: Ludwig Emil Grimm, Der sechsjährige Carl Hassenpflug am Tisch sitzend und malend, 1830.
- Hz. 745: Ludwig Emil Grimm, Dorothea Grimm mit zwei Kindern in der Wohnung Marktgasse 17 in Kassel, 1806, Feder in Braun, Pinsel in Grau und Braun über Bleistift.

- Hz. 754: Hermann Friedrich Grimm, Taschenatlas mit 36 kolorierten Landkarten, 1841, Innentitel (Blatt 1, Innentitel; Blatt 9, Europakarte), 1841, Feder in Schwarz, aquarelliert auf hellem Papier.
- Hz. 756 Carl Hassenpflug, Skizzenbuch Carl Hassenpflug, 1841 (111 Blätter, 1 Beilage) (Bl. 5, Blick in das Arbeitszimmer von Wilhelm Grimm; Bl. 11; Links: Bildnis eines Jünglings mit lockigem Haar. Brustbild en face. Rechts: Bildnis Herman Grimms, Kopf im Profil nach r. Bez. u. r.: „Herman(ns?) d. 31 Jan...“ Bleistift, gelblich laviert; Bl. 12, beschriftet „den 31 Januar 1841. Größter [!] Streit zw. Fried u Herman [...]“. Die folgenden zwei Wörter sind unleserlich; Bl. 34: Bildnis Ludwig Werner, gen. Louis Hassenpflug (1831–1878) im Profil nach links mit Papierhut auf dem Kopf; Bl. 69: Vier Kinder an einem Tisch (Zwei Mädchen, zwei Jungen, darunter vielleicht: Karl oder Friedrich Hassenpflug, Dorothea Hassenpflug?); Bl. 111, beschriftet „d 5 May“, Bleistift auf hellem Papier, 17,4 × 10,2 cm.
- Hz. 764: Friederike „Ideke“ Grimm, Skizzenbuch (Notizbuch) (S. 3: Der Vater Ludwig Emil Grimm am Zeichentisch. Bez. u. l.: „23 Aug. 1847“, u. l.: „L.G.“; S. 11: Brustbild der Friederike Böttner, der Großmutter Ideke Grimms, im Profil nach links, bez. u.: „F. B. Cassel den 20 Nov.“ Daneben: Vermutlich dieselbe im Lehnstuhl, die Zeitung lesend, bez.: „Cassel d. 20 Nov. 1847“), Bleistift, 9,1 × 15,7 cm.
- HZ. 767[32r: Ludwig Emil Grimm, Carl Hassenpflug („Carl Hassenpflug gezeichnet beim Onkel Ludwig E“), Skizzenbuch, 6. April 1830.
- Hz. 778: Herman Grimm, Onkel Jacob am Arbeitstisch, Rückseite der Zeichnung: Onkel Jacob am Arbeitstisch, 1841, Details zur Beschriftung siehe Text, Hz. 77, Bleistift, Höhe 11,9 cm; Breite 10,3 cm; Entstehungsort Kassel.
- Hz. 783: Herman Grimm, Friederike (Ideke) Grimm, 1843, Kopf im Profil nach links, Feder in Grau und Braun über Bleistift auf weißlichem Papier, 19,2 × 21,7 cm, beschriftet „Ideke“, „am 6ten September. 1843“.

- H. 799: Friederike Grimm, 1853, Dame mit hochgestecktem Haar, Zopf und Brosche, Halbfigur im Profil nach links, Bleistift auf hellem Papier, 20,9 × 13,1 cm.
- H. 802: Friederike Grimm, See im Mondschein [der Aueteich in Kassel?] 1852, Aquarell auf hellem Papier.
- H. 804: Friederike Lotte Amalia Maria von Eschwege, Prozession in einer mittelalterlichen Stadt, 1851, Aquarell auf hellem Papier, 14,4–20,3 × 13,2 cm (Rundbogenabschluss).
- H. 814: Carl Hassenpflug, Distelfalter (Vorderansicht und Seitenansicht), 1838, Feder in Schwarz und Pinsel mit Deckfarben auf hellem Papier, Höhe: 17,1 cm; Breite: 10,5 cm.
- H. 815: Carl Hassenpflug, Schwalbenschwanz, 1838, Feder in Schwarz und Pinsel mit Deckfarben auf hellem Papier, Höhe: 17,1 cm; Breite: 10,5 cm). Beschriftung: ob. (Bleistift, von späterer Hand): „Schwalbenschwanz“. Beschreibung: Mitteilung von Dorothee Hassmüller, Marburg: Gemalt mit 14 Jahren als Weihnachtsgeschenk für seinen Vater. Handschrift auf dem Blatt von M. Müller.
- H. 816: Carl Hassenpflug, Kohlweissling, 1838, Bleistift aquarelliert auf hellem Papier, Höhe: 17,0 cm; Breite: 10,2 cm; Beschriftung: ob. (Bleistift, von späterer Hand): „Weißling“. Mitteilung von Dorothee Hassmüller, Marburg: Gemalt mit 14 Jahren als Weihnachtsgeschenk für seinen Vater. Handschrift auf dem Blatt von M. Müller.
- H. 824: Carl Hassenpflug, Brustbild der Schwester Dorothea Hassenpflug (1824–1890) im Profil nach rechts, 1841, Feder in Schwarz auf hellbraunem Papier, 17,2 cm breit × 21,7 cm hoch.
- H. 855: Herman Grimm, Wilhelm Grimms Arbeitszimmer in der Bellevue in Kassel, 1841, Bleistift, aquarelliert auf hellem Papier, Höhe: 20,1 cm; Breite 24,7 cm; Zustand: Papier leicht gelb; Nadellöcher an den Ecken; Entstehungsort: Kassel. Beschriftung: Unterzeile: „Arbeitszimmer in Cassel in der Bellevue.“, darüber r.: „Hermann

Grimm fec. Febr. 1841“, auf Büchern unter dem Schreibtisch:
 „Wakernagel I“, „Wakernagel II“, „Bibe[l]“, verso u. r. (von späterer
 Hand): „XI–64 Ar. RUA/UEA“.

- Hz. 1145: Herman Friedrich Grimm, Kinderzeichnung, rotbrauner Stift auf handgeschöpftem (?) Papier, ca. 1832–1834, 9,9 × 16,4 cm.
- Hz. 1156: Herman Grimm, 21.07.1848, Burg in bergiger Landschaft, im Vordergrund See mit handförmigem Felsen, Feder in Braun auf hellem Papier.
- Hz. 1157: Carl Hassenpflug, Blick aus der Grimmschen Wohnung in der Lennéstraße in Berlin auf eine klassizistische Villa, 20,8 × 16,7 cm.

Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
 35037 Marburg
 +49 6421 9250 0
marburg@hla.hessen.de
<https://landesarchiv.hessen.de/ueber-uns/hessisches-staatsarchiv-marburg>

- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 266: Vermutlich Wilhelm Grimm, um 1776/97, Neuseeländer, Lavierte Federzeichnung in Grau, unsigned.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 277: Jacob und Wilhelm Grimm, um 1800 (?), Insekten, aquarellierte Zeichnung.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 278: Jacob, Wilhelm oder Ludwig Emil Grimm, [Löwenmäulchen], [um 1800], kolorierte Zeichnung, 12,0 × 8,1 cm.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 281: Wilhelm Grimm (?), vermutlich um 1795, Landschaft bei Steinau mit Mühle und Brücke, kolorierte Zeichnung mit Muschelfarben.

- HStAM 340 Grimm, Nr. B 281–282 Wilhelm Grimm (?), [Zwei Ansichten: Festung oder Burg (B 281), Haus auf einem Berg (B 282)], o. D., Aquarell, 8,1 × 18,9 cm.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 286: Vermutlich Wilhelm Grimm (durch Schriftvergleich), um 1796/97 (?), ‚Das kleine Bisamthier‘, kolorierte Zeichnung.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 287: Jacob Grimm, vermutlich zwischen 1800–1802, Gespenster.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 289: Jacob Grimm, um 1776/97, Ein Fischer von Dsjida (Figure d'un Pecheur de Dsjida), lavierte Federzeichnung in Grau.
- HStAM, 340 Grimm, Nr. B 312: Brüder Grimm, vermutlich 1800–1802, Fuhrmann mit Peitsche, Stadt vor einem Vulkan (Ätna mit der Stadt Catania?).

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

+49 30 266 0

<https://staatsbibliothek-berlin.de/>

<https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN1811458173>

- Nachl. Grimm, 471; Nr. 135: Jacob Grimm, 1802, Grußblatt zum Neujahr, Feder in Sepia, Zeichnungen aquarelliert, Bl. 63.
- Nachl. Grimm, 471; Nr. 138: Jacob Grimm, um 1776/97, Neuseeländer, lavierte Federzeichnung in Grau, Sign. unten rechts „J. Grimm fec.“.

- Nachl. Grimm, 471; Nr. 138: Jacob und Wilhelm Grimm, Schülerzeichnung, Das Sonnensystem (Planeten- und Kometenbahnen mit Sternzeichen), Feder in Schwarz, aquarelliert, 17,2 × 14,2–14,5 cm; undatiert: Kasseler Jahre ab 1798.
- Nachl. Grimm, 471; Nr. 138: Jacob oder Wilhelm Grimm, um 1800 (?), Libelle, aquarellierte Zeichnung, Bl. 33.
- Nachl. Grimm, 471; Nr. 138: Jacob oder Wilhelm Grimm, undatiert (nach 1798), Tarantel und Kreuzspinne, Feder in Schwarz, leicht aquarelliert, mit Umrandungslinien, 15,2 × 10,1 cm, Bl. 39.

Historisches Museum Hanau, Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45
 63454 Hanau
 +49 6181 295 1799
museen@hanau.de
www.museen-hanau.de/museen/schloss-philippsruhe

- HGV-B2004.0400: Ludwig Emil Grimm, Skizzenbuch, 1805, S. 2.
- HGV-B2004.0400: Ludwig Emil Grimm, Skizzenbuch, 1805, S. 4.

Bergwinkelmuseum Schlüchtern

Schloßstraße 15
36381 Schlüchtern
+49 6661 85 750
info@schluechtern.de

- | | |
|--------------------|---|
| GK19, lfd. Nr. 23: | Charlotte Amalie Grimm, Feder in braun,
1801, 7,0 × 10,3 cm. |
| GK19, lfd. Nr. 23: | Charlotte Amalie Grimm, Bleistift und
Aquarell, 1801, 10,7 × 8,5 cm. |
| GK19, lfd. Nr. 23: | Charlotte Amalie Grimm, Bleistift und
Aquarell, 1801, 10,8 × 8,6 cm. |